Bis Mitte 2022 werden es zirka 30 Bergepartner sein, die in der Lage sind, jederzeit Elektroautos zu transportieren und kontrolliert in Quarantäne zu stellen. Quelle: LiBa Service 24

LiBa Service 24

Bewusst einen Tesla «geröstet»

Auf der Suche nach Partnerschaften für LiBa Service 24: Geschäftsführer Viktor Haefeli zieht nach einem Jahr «LiBa Rescue» eine positive Bilanz. 12-mal stand der neuartige «Sack» schon im Einsatz. **Cynthia Mira**

Vor rund einem Jahr präsentierte LiBa Service 24 eine neuartige textile Vorrichtung, die das Bergen von Elektro- und Hybridfahrzeugen revolutioniert hat. Viktor Haefeli von der LiBa Service 24 entwickelte in Zusammenarbeit mit dem deutschen Brandschutzspezialisten GelKoh und den Autobergern Leo und Adrian Müller von der Autoverwertung Müller aus Zell LU einen Sack. Mit diesem lassen sich Fahrzeuge rasch und sicher bergen. «LiBa Rescue» nennt sich der Beutel, der die Fahrzeuge inklusiver Batterie sicher umschliesst. Nur 15 bis 20 Minuten dauert das Einpacken, das von einer bis zwei Person erledigt werden kann. Kontaminiertes Wasser oder eine mehrtägige Beobachtung, um dem möglichen, unkontrollierten Reagieren einer Batterie nach einem Unfall zuvorzukommen, gehören damit der Vergangenheit an. Seit der Einführung ist viel passiert, wie Viktor Haefeli sagt.

Mitte November präsentierte er bei einem Event in Bern einen «gerösteten» Tesla. «Wir haben einen realen Brandversuch mit unserem Tesla Model S P85 erfolgreich durchgeführt», sagt er. Dazu wurde das Fahrzeug zu 90 Prozent geladen, die Hochvoltbatterie mit einer Thermitladung präpariert und im «LiBa Rescue» kontrolliert gezündet. Der Versuch dauerte rund fünf Stunden. «Die Hochvoltbatterie ist komplett ‹durchgegangen›, während die Karosserie sowie die Reifen noch voll intakt blieben», so Viktor Haefeli. «LiBa Rescue» sei damit das einzige erfolgreich real getestete Bergesystem für Elektroautos.

Auch die Suche nach Partnerschaften verlief in den letzten Monaten mehr als zufriedenstellend: «Derzeit decken 18 Partner von LiBa Service 24 zwölf Kantone ab. Aus weiteren zehn Kantonen inklusive Liechtenstein gibt es zudem Interessenten. Nach wie vor angestrebt werden Partnerschaften mit Verbänden, Versicherungen, Garagen und Autoimporteuren. «Wir bieten Dienstleistungen an, die jede E-Garage braucht», sagt Haefeli. Einige Partner sind schon heute Garagisten, die neben dem «Garagenbusiness» auch ein Berge- und Abschleppgeschäft führen. Haefeli: «Sie bringen wertvolle Inputs mit ein.» Statt selber in die teure Technologie zu investieren, könne es Sinn machen, auf die schweizweite Dienstleistung zurückzugreifen. Das Ziel sei nun, bis Mitte 2022 innert 30 Minuten auf jeder Unfallstelle oder bei jedem Ereignis in der Schweiz auf Platz zu sein.

Der Vorteil: LiBa Services 24 ist ein Netzwerk von professionellen und flexiblen Bergeeinsatzkräften. Insgesamt stand «LiBa Rescue» im vergangenen Jahr zwölfmal im Einsatz. Bei einem Vorfall in Rotkreuz ZG seien in einer Tiefgarage zwei Elektrofahrzeuge gleichzeitig geflutet worden. «Die örtliche Feuerwehr war erstaunt, dass der LiBa-Service-24-Partner mit zwei ‹LiBa Rescue›-Bergesystemen vor Ort gleich beide Fahrzeuge in Quarantäne nahm», sagt Haefeli. Der Partner aus Zell habe mit seinem PW den zweiten «LiBa Rescue» innerhalb von 45 Minuten geliefert. «So wird die LiBa-Service-24-Partnerschaft gelebt.» <

Weitere Infos unter:
libaservice24.com